11. JAHRGANG
HEFT 1 - 2
OKTOBER 1979

ISSN 0344 - 7227

Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland

HERAUSGEGEBEN
VON DER
ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR TIER- UND PFLANZENGEOGRAPHISCHE HEIMATFORSCHUNG IM SAARLAND

Die Flechte *Bacidia inundata* (Fr.) Koerb.* auf Eisengegenständen im Saarland

von Volker John

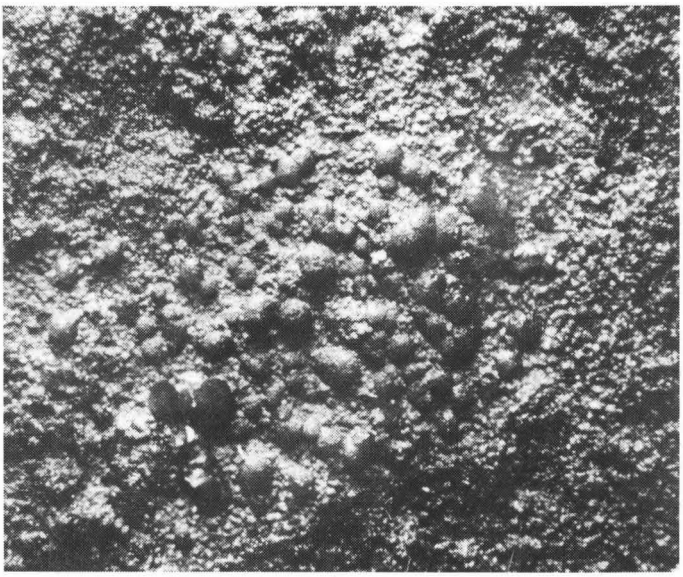


Abb. 1: *Bacidia inundata* (Fr.) Koerb. auf Eisen.
(Foto V. JOHN, 03. 03. 79) Bildausschnitt 20 mm

* Belege befinden sich im Herbarium V. JOHN, Duplikate im Herbarium der FR Botanik der Universität des Saarlandes sowie in den Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe.
Herr. Dr. H. Schindler (Karlsruhe) war so freundlich, die Identität der Flechte zu bestätigen. Dafür sei ihm herzlich gedankt.

Zusammenfassung: Im Rahmen der "Floristischen Kartierung der Flechten im Saarland" konnten wir erstmals eine Flechte auf Eisen von 3 verschiedenen Fundorten nachweisen. Der Fund von *Bacidia inundata* (FR.) KOERB. stellt gleichzeitig einen Erstnachweis im Saarland dar.

Summary: Within the botanical mapping scheme of lichen in the Saarland a lichen has been recorded from three different places on iron for the first time. This is at the same time the first record of *Bacidia inundata* (FR.) KOERB. in the Saarland.

Als ubiquitäre Kosmopoliten kommen Flechten auf fast allen Substraten und in allen Klimabereichen der Erde vor. Trotzdem sind die meisten Arten streng an ein bestimmtes Substrat gebunden (Silikatgestein, Kalkgestein, Baumrinde, Holz, usw.). Nur einige wenige, oft mehr oder weniger nitrophytische Arten, sind relativ substratvage.



Abb. 2: Fundpunkt 3 von *Bacidia inundata* (FR.) KOERB. an altem verrosteten Wagen in einem offengelassenen Sandsteinbruch bei Breitfurt (Foto V. JOHN, 03.03.1979)

Auf ungewöhnlichen Unterlagen wie Glas, Eisen oder Porzellan können die Flechten aber nur dann eine üppige Ausdehnung erlangen, wenn die Umweltbedingungen besonders vorteilhaft für ihr Wachstum sind (besonders hohe Feuchtigkeit, günstige Temperatur- und Windverhältnisse, usw.). Dann schrecken selbst Blatt- und Strauchflechten vor einem solchen Substrat nicht zurück (RICHARDSON, 1978). Andererseits brauchen sie hier keine Konkurrenz anderer Pflanzen zu fürchten. Im vorliegenden Fall scheint - zumindest am Fundpunkt 3 (Abb. 2) - die hohe Luftfeuchtigkeit den tragenden Faktor auszumachen. Das deckt sich auch zum Teil mit den Angaben zur Ökologie dieser Flechte, deren Vorkommen normalerweise vor allem im unteren Teil des amphibischen Gürtels in klaren Bächen liegt (WIRTH, 1972).

Um so erstaunlicher sind die Angaben, die BOULY DE LESDAIN (1951) über das Vorkommen von *Bacidia inundata* macht. Er hat sie unter anderem auf folgenden Unterlagen gefunden: Dachziegel, Hochofenschlacke, Koks, Steingut, Eisen, Anthrazitkohle, Zähne, Knochen, Kupfer, Raupenpuppen, Schafsmist, Hasenlosung, Korkstopfen, Karton, Papier, Linoleum, Wachstuch, Stoff, Seide, Filz, Baumwolle, geteerter Karton, geteerter Filz, Farben und Steinkohlenteer!

Die vorliegenden Beobachtungen zeigen wieder einmal die Flexibilität einer Pflanzengruppe, die beim Fehlen geeigneter natürlicher Unterlagen auf anthropogenes Substrat übergeht.

Die Fundpunkte im Saarland:

Fundpunkt 1: TK 25 Illingen 6608/423[+]
Alte Eisenrohre (Ø 20 cm und 4 cm) entlang des ehemaligen Schlammweihers bei der Berghalde am Westrand von Heinitz; etwa 1 m über dem Boden; 295 m über NN.

Fundpunkt 2: TK 25 Illingen 6608/424
Altes Brückengeländer an der Straße über die Eisenbahnlinie zum ehemaligen Grubengelände; 285 m über NN.

Fundpunkt 3: TK 25 Gersheim 6809/211
Alte verrostete Zugmaschine und Wagen im offengelassenen Steinbruch südlich Breitfurt; 220 m über NN.

[+] zur Benennung der "Minutenfelder" siehe JOHN (1978).

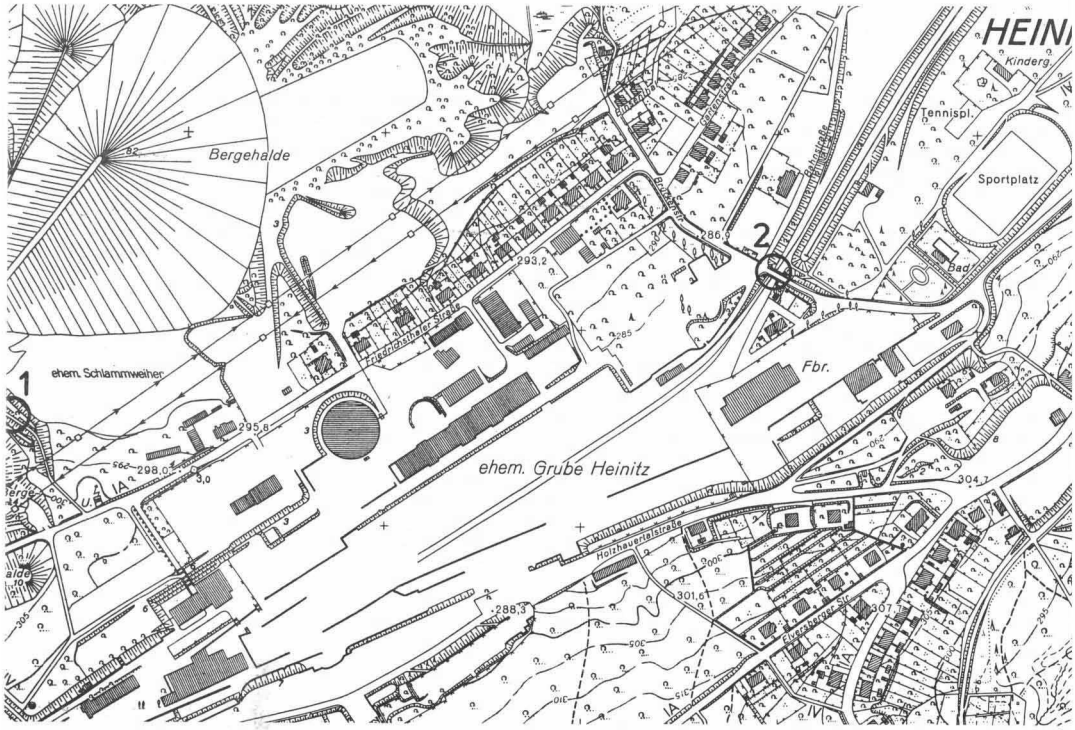


Abb. 3: Die Lage der Fundpunkte 1 und 2 im Gebiet der ehemaligen Grube Heinitz (Ausschnittsverkleinerung aus der DGK 5 Blatt 8266 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes des Saarlandes. Kontr.Nr. 57/776/79)

Literatur:

BOULY DE LESDAIN, Maurice (1951): Remarques sur la végétation lichénique des substratum variés, disséminées dans les dunes à l'est et à l'ouest de Dunkerque, de Mardyck (Nord) à la frontière belge. - Rev. Bryol. et Lichénol. 20: 289-296.

JOHN, Volker (1978): Calciphile Flechten aus dem Saarland. - Abh. Arb. Gem. tier- und pflanzengeographische Heimatforsch. Saarl. 8: 61-81.

RICHARDSON, David H.S. (1978): Lichens on iron cannon balls. - Lichenologist 10 (2): 233-235.

WIRTH, Volkmar (1972): Die Silikatflechten-Gemeinschaften im außeralpinen Zentraleuropa. - Dissertationes Botanicae Bd. 17; Lehre.

Anschrift des Verfassers:

Volker JOHN
Lehrstuhl für Biogeographie
Universität des Saarlandes
6600 Saarbrücken 11

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 11_1979

Autor(en)/Author(s): John Volker

Artikel/Article: Die Flechte Bacidia inundata (Fr.) Koerb. auf Eisengegenständen im Saarland 1-4